

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Militärischer Team-Wettkampf : Vater und Sohn an der Spitze  
**Autor:** Müller, Urs  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Militärischer Team-Wettkampf: Vater und Sohn an der Spitze

35 Zweierpatrouillen aus fünf Nationen haben am dritten militärischen Team-Wettkampf in Bern teilgenommen. Sie absolvierten einen anforderungsreichen Parcours und pflegten die Kameradschaft. Auf den Spitzenplätzen rangierten allesamt Schweizer Teams.

VOM INTERNATIONALEN TEAM-WETTKAMPF IN BERN BERICHTET IN WORT UND BILD URS MÜLLER

Für die dritte Auflage des militärischen Team-Wettkampfes hatten die Organisatoren das Teilnehmerfeld um 50% erweitert und boten neu 36 Teams einen Startplatz.

Letztlich gingen elf Teams mehr als im Vorjahr an den Start: Elf aus Deutschland, sechs aus Italien, eines aus USA, ein gemischtes mit einem Briten und 16 aus der Schweiz. Geschossen wurde mit Pistole 75 und Sturmgewehr 90.

## Technisch und taktisch

Neben der schweizerischen Bundesübung und Feldschüssen über 25 und 300 Meter wurde mehrheitlich Kurzstanz geschossen. Die Schützen hatten sich teilweise auf ein gemeinsames Ziel auszurichten und somit kam es nicht nur auf eine ruhige Hand und ein gutes Auge an, sondern es ging auch darum, die Taktik zu finden.

Am meisten Punkte gab es beim Stage «Pirelli» zu holen. Bei diesem Parcours war auf dem Weg zu vier Kurzstanz-Boxen ein

schwerer Lastwagen-Pneu mitzuführen. Es galt, selbst nach körperlicher Anstrengung eine sichere Waffenhandhabung und eine ruhige Hand zum Schuss zu haben.

Beim Stage «Different Targets» war nach einem 30-Meter-Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 und dem Zielfernrohr KERN 4x24 am Schluss auf eine Distanz von 70 Meter eine Tontauben zu treffen. Beim Stage «Marksmen» nahm die Herausforderung mit ständig kleiner werdenden Zielen bei wechselnder Schiessstellung zu.

## Kulturprogramm am Vortag

Der Anlass stand unter der Schirmherrschaft der Sektion Mittelland der SOLOG und unter dem Patronat des Führungsstabes der Armee. Gegen 30 freiwillige Helfer aus dem Departementsbereich Verteidigung und dem Verein NEMESIS sorgten für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Wettkampfes. Nicht nur die Treffsicherheit war wichtig, sondern auch die Pflege

der Kameradschaft. Teilnehmer, welche bereits am Vortag zur Truppenunterkunft in Ittigen BE angereist waren, besuchten das Artilleriewerk Waldbrand in Beatenberg.

Diese Kavernenanlage wurde 1941/42 für acht mobile 10,5-Zentimeter-Geschütze erbaut und war 1944 feuerbereit. Mitte der 1990er-Jahre fand dort der letzte Wiederholungskurs der Festungsartillerieabteilung 15 statt. Auf Ende 1998 wurde die Anlage desarmiert und ausser Dienst gestellt. Seither befindet sie sich in Privatbesitz.

## Vormerken: 23. April 2016

Die Hauptpreise überreichte der Stellvertreter des Chefs Führungsstabes der Armee, Brigadier Laurent Michaud. Er würdigte das ausserdienstliche Engagement der Teilnehmer und zollte den Organisatoren die Respekt, die mit viel Idealismus und Herzblut am Werk sind.

Von den Teilnehmern gab es viele positive Echos für die dritte Auflage des

Wettkampfes. OK-Präsident Oberst Albert Brügger konnte zufrieden Bilanz ziehen und festhalten, dass für die Austragung am 23. April 2016 wiederum 36 Teams eine Start Gelegenheit erhalten werden. Dies in Würdigung, dass der Anlass auch international Beachtung findet.

Gewonnen haben die Soldaten Marc und Colin Heim, ein Vater- und Sohn-Gespann. Auf dem zweiten Platz rangieren Oblt Martin Kräuchi und Adj Uof Urs Kräuchi, Dritte wurden Obwm Andreas Kathriner und Adj sof Raffaele Berri. Das beste Team mit ausländischer Beteiligung rangiert auf Platz 11; es ist das gemischte Team von *Police-Constable* Kevin Chapman (GB) und Hptm Philipp Merz (CH).

## Zwei Glock-Pistolen

Erstmals gab es für die Erst- und Zweitplatzierten Spezialpreise. Die Firma Schild Waffen AG hat zusammen mit der Firma Glock Austria für den ersten Rang zwei Glock-Pistolen und die Firma MB-Microtec AG – Traser H3 Watches für den zweiten Rang zwei Uhrenmodelle mit einer Spezialgravur zur Verfügung gestellt.

Zum Gabentisch trugen bei: RUAG Ammotec AG, Victorinox AG, MB-Microtec AG – Traser H3 Watches, B & T AG, MOWE SA, Fielmann AG, Dillier Feuer & Platten AG, Hero Lenzburg, Ragusa, SIUS AG, BRUNOX AG, TRISA, HUG AG, Schild Waffen AG, Lvb Log – KüC Schule sowie «Präsenz Schweiz» des EDA. Die SOLOG-Sektion Mittelland, die Unteroffiziersgesellschaft der Schweiz sowie die Mobilier-Generalagenturen Bern unterstützten den Anlass finanziell. ■



Der Posten «Different Targets», wo das korrekte Einschliessen zu den gewünschten Treffern führte.



Die Zweiten: Oblt Kräuchi Martin und Adj Uof Kräuchi Urs (CH, Kräuchi).



Die Dritten: Obwm Kathriner Andreas und Adj sof Berri Raffaele (CH, Eagle).

## Marc und Colin Heim gewinnen mit 1559 Punkten

- |   |   |
|---|---|
| 1. Sdt Heim Marc und Sdt Heim Colin (CH, Heim) <b>1559 Punkte</b>                   | Markus (CH, Bulletproof) <b>1501 Punkte</b>   |
| 2. Oblt Kräuchi Martin und Adj Uof Kräuchi Urs (CH, Kräuchi) <b>1550 Punkte</b>     | 6. Wm Streuli Roman und Wm Rey Stéphane (CH, Det Luchs) <b>1483 Punkte</b>            |
| 3. Obwm Kathriner Andreas und Adj sof Berri Raffaele (CH, Eagle) <b>1547 Punkte</b> | 6. Hptm Bachmann André, Fach Of Ross Kenneth (CH, Ba-Ross) <b>1483 Punkte</b>         |
| 4. Wm Keller Christian, Sdt Eschmann Marcel (CH, UOV Amriswil) <b>1501 Punkte</b>   | 8. Oberstlt Leider Thomas und Sdt Leider Jvan (CH, Leider) <b>1482 Punkte</b>         |
| 4. Wm Wyler Stephan und Kpl Meister   | 9. App Putelli Stefano und Sgt Gianinazzi Christian (CH, ASSU MBC) <b>1478 Punkte</b> |



Der Posten «Pistoleros» verlangte nach einer ruhigen Hand.



Br Laurent Michaud; Sdt Marc Heim, Sdt Colin Heim, die Sieger; OK-Präsident Albert Brügger.



Das Siegerteam Sdt Heim Marc und Sdt Heim Colin (CH, Heim) beim Stage «Pirelli».